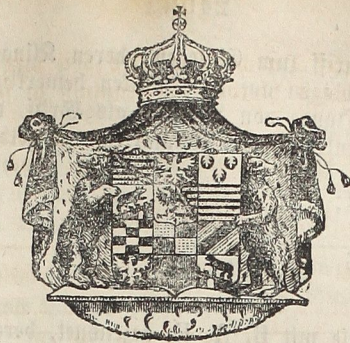


1. Den Besitzer
 in Wörlitz,
 heute früh meine
 enlager dem Herrn
 E. Gubrich.
 102 12½ 14
 12½
 12½
 13½
 14
 Brief. 20.
 3½ 95½
 5 164
 4 94
 4 6½
 4 80
 3½ 114
 3½ 113½
 112½
 4 183½
 4 90
 4 197½
 4 83
 4 118½
 5 100
 4½ 200
 4 8
 4 84
 4 136½
 4 84
 4 113½
 4 77½
 4 84
 4 202
 4 202
 3 115½
 4
 869.
 hürmisch, Ab. Berlin.
 see u. Regza, 1864.
 NW. NW.
 Nr. 8.

Erscheint

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Coswig bei Hrn. G. Menge,
für Zeitz bei Hrn. W. Lange



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 178.

Dessau, Dienstag, den 16. November

1869.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Mit Bezug auf §. 4. der diesseitigen Bekanntmachung vom 31. Juli 1867, betreffend die **Steuer-Vergütung bei der Ausfuhr von inländischem Bier**, — Beilage zu Nr. 128. des Anhaltischen Staats-Anzeigers für 1867 — wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß ein Verzeichniß derjenigen Steuerstellen, welche in den Staaten des Norddeutschen Bundes und dem nicht zu dem Letzteren gehörigen Theile des Großherzogthums Hessen zur Abfertigung des mit dem Anspruche auf Steuer-Vergütung ausgehenden inländischen Biers, beziehungsweise zur Ertheilung der Ausgangs-Bescheinigung befugt sind, amtlich aufgestellt ist und von den beteiligten Gewerbetreibenden bei dem Herzoglichen Haupt-Steueramte zu Dessau und den demselben untergeordneten Steuer-Aemtern eingesehen werden kann.

Dessau, 12. November 1869.

Herzoglich Anhaltisches Staats-Ministerium.
Steinkopff.

Aufforderung. — Alle Diejenigen, welche in diesem Jahre die Abladeplätze am Kornhause benutzten und die dafür zu entrichtenden Ufer- resp. Niederlagsgelber noch nicht bezahlten, werden hierdurch aufgefordert, schleunigst an den Herrn Förster Berg Zahlung zu leisten, weil gegen die Säumigen binnen Kurzem executivisch verfahren werden wird.

Dessau, 15. November 1869.

Herzogliche Kreisasse.
Hönike.

Bekanntmachung. — Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß der Ritterguts-Inspector Herr **Wilhelm Reisker** in Neeken, an Stelle des ausgeschiedenen Herrn Rittergutsbesitzers Hauptmanns a. D. von Davier dortselbst, zum Feuer-Commissar für die Ortschaften Neeken, Rodleben, Brambach und Werblau ernannt und verpflichtet worden ist.

Zerbst, 11. November 1869.

Herzogliche Kreis-Direction.
Vogel.

Diebstahls-Anzeige. — In der Nacht vom 6. zum 7. d. Mts. sind aus der bei Steinfurth gelegenen Bahnwärterbude Nr. 23. mittelst Einsteigens folgende Gegenstände:
ein weißer Drellrock mit einer Reihe Knöpfen von Horn, 2 Seitentaschen;
ein Leinwand sack, von 2½ Scheffel Größe, gez. Herberth;
eine braune Tuchmütze mit Pelzschirm und Pelzklappen, grau und roth gestreiftem Futter, deren Pelzbesatz in der hinteren Klappe etwas beschädigt ist;
eine lange Tabackspfeife mit weißem Porzellantopf und Abguß, gelbem etwas gekrümmtem Rohr;



eine Hippe mit Hirschhorngriff zum Einlegen, deren Klinge etwas wackelt und an welcher Spuren vom Feuer schlagen auf dem Rücken bemerklich sind;
 ein Feuerstahl mit einem Hunde von Messing als Griff, der Stahl bereits abgenutzt;
 ein Zollstock zum Zusammenlegen, die Zollmarken mit gelben Stiften, die Charniere von Messing;

ein Reserve-Budenschlüssel;
 ein Glockenhaußschlüssel;
 ein Schlüssel zur Barriere;
 ein Hauptschlüssel;
 eine Schere;
 eine Stechschippe, am Stiele mit B. A. E. gezeichnet, bereits etwas abgenutzt;

entwendet worden.

Alle Diejenigen, welche über den Urheber dieses Diebstahls oder den Verbleib der gestohlenen Gegenstände oder sonst etwas anzugeben vermögen, was zur Ermittlung des Urhebers führen kann, werden hierdurch ersucht, ungesäumt Anzeige beim unterzeichneten Gericht zu machen, wobei bemerkt wird, daß irgend welche Kosten dadurch nicht erwachsen.

Seßnitz, 11. November 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
 A. Jahn.

Handelsrichterliche Bekanntmachung. — In Gemäßheit des Art. 14. des Deutschen Handelsgesetzbuches wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß zu Bekanntmachungen in Handelsrichter-sachen

der Anhaltische Staats-Anzeiger und
 die Rötthensche Zeitung,

und wenn solche Actien-Gesellschaften und Commandit-Gesellschaften auf Actien betreffen, außerdem noch

die Leipziger Zeitung und
 die Berliner Börrenzzeitung

für das Jahr 1870 dienen werden.

Rötthen, 9. November 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
 Der Handelsrichter Henning.

Bekanntmachung. — Mit Ablauf dieses Jahres scheiden die Herren Stadtverordneten Tischlermeister Eduard Würfel,
 Schmiedemeister Heinrich Gde,
 Zimmermeister Friedrich Machemehl,

aus der Stadtverordneten-Versammlung aus. Durch den Tod ist der Einnehmer Friedrich Meher ausgeschieden, dessen Wahlperiode ebenfalls mit Schluß dieses Jahres abließ. Zur Vor-
 nahme einer Neuwahl ist Termin auf

Sonnabend, den 4. December c.,
 Vormittags von 9—12 Uhr,

auf hiesigem Rathhause anberaumt worden, wozu die wahlberechtigten Bürger mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Bürgerrolle jeder Zeit auf dem Rathhause eingesehen werden kann.

Gernrode, 11. November 1869.

Der Magistrat.
 Franke.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

In der Dranienbaumer Forst kommen

Montag, den 22. d. Mts.,

a. Brennholz:

1 $\frac{3}{4}$ Rlstr. eichen Scheitholz,
 3 $\frac{3}{4}$ = dergl. Anbruch,
 1 = dergl. Zaunholz,
 6 = dergl. Stammholz,

$\frac{1}{2}$ Rlstr. birken Scheitholz,
 = dergl. Knippelholz,
 5 = kiefern Scheitholz 1. Sorte,
 15 $\frac{1}{4}$ = dergl. Scheitholz 2. Sorte,
 5 $\frac{3}{4}$ = dergl. Knippelholz 1. Sorte,
 168 $\frac{1}{4}$ = dergl. Knippelholz 2. Sorte,
 15 = dergl. Knippelholz 3. Sorte,
 66 = dergl. sog. schwaches Knippelholz,
 103 = dergl. Stammholz;

b. Nutzholz:

385 Stück kieferne Schneide- und Bauhölzer zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird bei dem Gastwirth Möbes im Schützenhause von früh 9 Uhr an abgehalten und wird mit dem Brennholze der Anfang gemacht.

Dessau, 15. November 1869.

Herzogliche Forst-Inspection Dessau II.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

In Gemäßheit der Verfügung vom heutigen Tage ist auf Fol. 106. rubr. II. sub 3. des Handelsregisters Folgendes eingetragen:

11. November 1869. Die Erben des Kaufmanns Emil Haschke in Koslau haben das von ihrem Erblasser ererbte Handelsgeschäft unter der bisherigen Firma: „E. Haschke & Co. am 1. October 1869 an den Kaufmann Richard Born aus Meinsdorf, jetzt in Koslau wohnhaft, abgetreten, laut Protocolles vom 9. November 1869.

Zerbst, 11. November 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter.

J. V.: Kraus.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Fol. 343. des Handelsregisters ist

Firma: „F. Soldmann in Gröbzig“

Inhaber: „Kaufmann Friedrich Soldmann daselbst“,

heute eingetragen worden.

Gröbzig, 12. November 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Henning.

Gerichtliche Vorladung.

Es ist

- I. die Todeserklärung des seit länger als 15 Jahren sich in unbekannter Abwesenheit befindenden Kutschers Andreas Christoph Wöpe aus Rodleben und
- II. die Amortisation folgender abhanden gekommener Documente beantragt worden:
 - 1) einer Obligation d. d. Coswig, den 11. April 1856 über eine Forderung des Müllermeisters Gottlieb Göbeler in Buko von jetzt noch 150 Thlr. an den Cantor Gottlieb Wöhme daselbst,
 - 2) einer Obligation d. d. Zerbst, den 3. April 1857 über eine Forderung des Particuliers Wilhelm Veyer alhier von 500 Thlr. an die Seilermeister Adolph Unger'schen Eheleute hiersebst,

- 3) einer Obligation d. d. Coswig, den 20. April 1855 über eine für den Auszugskassathen Gottfried Specht in Zieko, jetzt dessen Erben, auf dem Carl Puhlmann'schen Kassathengute in Dübren haftende Forderung von 100 Thlr.

Es werden der gedachte Andreas Christoph Wöpe und die Besitzer der bezeichneten Documente hiermit öffentlich geladen, in dem auf

den 14. Januar 1870

anberaumten, bis Mittags 12 Uhr anstehenden, einzigen, ausschließlichen Termine an hiesiger Gerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor Morgenroth, zu erscheinen, um ad I. sich über seine Person auszuweisen, ad II. die Documente vorzulegen und ihre vermeintlichen Rechte daran zu bescheinigen.

Im Ungehorsamsfalle ist zu gewärtigen, daß mittelst eines, und zwar im Ausbleibungsfall von Amtswegen

den 21. Januar 1870,

Mittags 12 Uhr,

von uns zu eröffnenden Präclufivbescheides, auf dessen Anhörung sich diese Ladung mit erstreckt, ad I. der 2c. Wöpe für todt und seine Güter für vererbt,

ad II. die Documente für ungültig erklärt werden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Zerbst, 24. September 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Pannier.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgelagter Schulden halber werden die den Maurergesellen Friedrich Berger und Friedrich Junke hiersebst gehörigen, in der Steneshen Straße vor dem Leipziger Thore hiersebst belegenen zwei Hausgrundstücke, welche auf der laut Kaufs vom 6. Juni 1868 gemeinschaftlich erworbenen Baustelle errichtet und mit allem Zubehör zu je 3265 Thlr. abgeschätzt sind, hiermit anderweit zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Dienstag, den 30. November d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzoglichen Kreisgericht vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor Mohs, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, auch wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes nicht erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote

kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an den Grundstücken zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vierzehn Tage vor dem angeetzten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 7. October 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Das in der Silberstraße alhier unter Zahl 847. belegene, dem Zimmergesellen Christian Genisch gehörige Haus mit Zubehör, namentlich einer Separationskabel, wird hiermit zur öffentlichen nothwendigen Versteigerung gestellt. Das gesammte Grundstück ist mit 4 Thlr. 6 Pf. Schoß an die hiesige Kämmererei behaftet und mit Rücksicht hierauf auf 1915 Thlr. abgeschätzt.

Als ausschließlicher, bis mindestens 4 Uhr Nachmittags dauernder Bietungstermin ist

Freitag, der 7. Januar 1870,

bestimmt, in welchem Kauflustige an hiesiger Gerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor Morgenroth, zu erscheinen, nach Eröffnung der Verkaufsbedingungen zu bieten und den Zuschlag an den Bestbietenden, falls dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht, zu gewärtigen haben; spätere Gebote bleiben unbeachtet. Vermeintliche Eigenthums- oder Pfandrechte am Grundstücke, wofern sie dem Gerichte unbekannt, beziehentlich stillschweigende sind, sind bei Strafe ihres Verlustes spätestens 4 Wochen vor dem Termine beim Gerichte anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Zerbst, 16. October 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Dr. C. Pannier.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Zimmergesellen Christian Kaiser zu Preußlitz gehörige, daselbst belegene Wohnhaus nebst Hof, Gehöft, Zubehör und Garten, so wie 165 A.-R. Acker, Plan Nr. 104., unter Berücksichtigung der aufhaftenden Abgaben, insbesondere einer jährlichen Rente von 15 Sgr. für Herzogl. Landrentenbank vom 1. April 1862 ab, auf 855 Thlr. abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 11. Januar 1870

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nach-

mittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Holzmann, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an den zu verkaufenden Grundstücken, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 13. October 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Lüdcke.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Erbtheilungshalber soll das vom Tischlermeister Andreas Dahl aus Hoym nachgelassene, aus dem Kaufcontracte vom 15. Februar 1860 erworbene Wohnhaus mit Hof, Scheuer, Stallung, Garten und sonstigem Zubehör, in den Badstuben zu Hoym belegen, namentlich auch der dazu gelegten Hauskabel, Plan Nr. 71. von 74 A.-R. auf der Kirchbreite, auf 485 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, worauf an Abgaben 25 Sgr. Landsteuer und davon die Quarten, 5 Sgr. 7½ Pf. Erbzins, 1 Sgr. 3 Pf. Gartendienstgeld, 25 Sgr. Hofdienstgeld, 4 Sgr. 2 Pf. Wachsgeblühen, ruhen, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 29. December dieses Jahres

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im Giesemann'schen Gasthose zu Hoym vor dem Herrn Kreisgerichts-Rath Schlitte zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswertes von 485 Thlr. erreicht hat, zu gewärtigen. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust



der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem angelegten Verkaufs-Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtssiegel und Unterschrift.

Ballenstedt, 18. October 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeflagter Schulden halber soll in Auftrage des Herzoglichen Kreisgerichts zu Zerbst das der Wittve Krepp, Friederike, geb. Boritz, verwittwet gewesene Moritz, gehörige, in hiesiger Langen Gasse sub Nr. 56. belegene Wohnhaus nebst Hintergebäuden und allem Zubehör, insbesondere auch der dazu gehörigen Lugkabel Nr. 322. der Karte von 86 N.-R., zusammen 475 Thlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 7. Januar 1870

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen,

ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche der hiesigen Gerichtscommission nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Coswig, 23. October 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Buhlmann.

Gerichtliche Versteigerung.

Montag, den 29. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr, soll durch Unterzeichnete auf dem Hofe des hiesigen Rathskellers ein Pferd (Fuchs mit Blasse) öffentlich gegen Meistgebot und sofortige Bezahlung verkauft werden.

Sandersleben, 10. November 1869.

Herzogliche Kreisgerichts-Commission.
Green.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Wegen Krankheit des Besitzers soll ein in Anhalt-Deffau gelegenes Gut mit Wirtschaftsgebäuden, Garten, ca. 66 Morgen Acker und Wiese, incl. 12 Morgen Busch und 2 Morgen Elbwiese schleunigst verkauft werden.

Das Nähere beim Kaufmann Leopold Pohle in Jessnitz.

Brauerei-Verkauf.

Eine Brauerei, welche die einzige in einer Stadt von ca. 3000 Seelen ist und schwunghaft betrieben wird, soll nebst allem Zubehör für 2500 Thlr. wegen Geschäftsaufgabe verkauft werden. Nähere Auskunft ertheilt der

Concipient Grohmann in Witteberg a. E.

Vermietungen und Verpachtungen.

Zerbster Straße Nr. 32., nahe am Kleinen Markt, vis-à-vis dem Stadthause, ist zum 1. Januar oder 1. April k. J. die Parterre-Wohnung, zu einem Geschäftslocal passend, mit mehreren Zimmern zu vermieten.

Die Hälfte der obern Wohnung Muldstraße Nr. 20. ist an einen einzelnen Herrn oder eine Dame zu vermieten resp. sofort zu beziehen.

Breite Straße Nr. 45. ist eine Wohnung zum 1. Januar 1870 zu vermieten.

Näheres bei Herrn Portal, Böhmisches Gasse Nr. 17.

Eine freundliche Parterre-Wohnung mit Zubehör ist an ruhige Miether zum 1. Januar 1870 zu vermieten Steinstraße Nr. 7., auch eignet sich dieselbe zum Geschäftslocal.

Eine meublirte und eine fein meublirte Stube mit Schlafcabinet sind zu vermieten

Steinstraße Nr. 52.

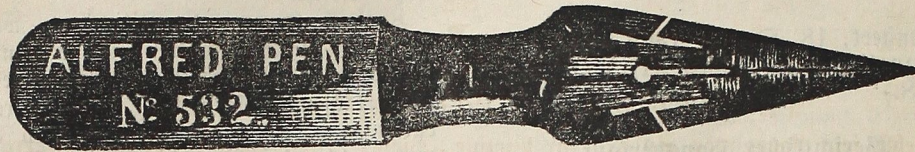
Eine meublirte Stube ist von jetzt ab zu vermieten. Zu erfragen

Hospitalstraße Nr. 66.

Eine größere Oberwohnung ist zum 1. April zu vermieten. Wo? sagt die

Expedition d. Bl.

Ein Logis, bestehend aus 2—3 Stuben, Kammer und Küche, wird zum Januar zu mieten gesucht. Adressen nimmt Herr Portier Wolf, Theaterbau, entgegen.



Stahlfedern!

Größtes Lager aller nur erdenklichen Sorten.

Federhalter

in vielen Neuheiten, darunter Korkhalter ganz neu und höchst practisch.
Verkauf zu den niedrigsten Fabrikpreisen.

Jules Le Clerc aus Berlin.

Stand: vor dem „goldenen Lamm.“

Bekanntmachung.

Im Gasthose „zum goldenen Lamm“.

Zum bevorstehenden Jahrmarkt empfehle ich eine große Partie

wollene Waaren,

bestehend in Jacken, Hosen, Herren- u. Damen-Camisols, Shawls, Socken u. Strümpfen, diverse

Schnittwaaren und Leinwand,

so wie eine große Partie Herren- und Damenhandschuh in Buckskin zu äußerst billigen Preisen.

Alkan aus Halle.

Nur im Gasthose zum „goldenen Lamm“.

Großer Ausverkauf

echter französischer Seiden-Bänder.

Nur an der Herzoglichen Kreiskasse in einer Bude.

Einem geehrten Publikum Dessau's und der Umgegend zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich noch einen Rest der feinsten Seiden-Bänder in meinem Lager übrig behalten habe, und da ich Willens bin, damit zu räumen, verkaufe ich Seidenbänder, welche à Elle 12½ Sgr. gekostet, nun für 4 Sgr.; welche 6 Sgr. gekostet, für 3 Sgr. die Elle.

Ich bitte ein geehrtes Publikum, sich davon zu überzeugen.

Mein Stand ist nur an der Herzogl. Kreiskasse, gegenüber der Hauptwache, in einer Bude.

NB. Auch habe ich zum Verkauf übernommen eine Partie Strickjacken und Herrenstrümpfe, welche ich für einen Spottpreis verkaufe.

J. Lewin.

Das

Musik - Instrumenten - Commissions - Geschäft

von

Conrad Vieth

in Dessau, Wallstraße Nr. 26.,

empfehlst sein Lager von Saiten für Violine, Viola, Violoncello, Violon, Guitarre und Harfe, ebenso sein Lager von Messing-Instrumenten für Kinder, als: Posaunen, Trompeten mit Stopfern und Klappen, Tubas, Waldhörner, Schwanhörner u., so wie eine große Auswahl Harmonikas, als: Concertinas, Accordions, Heroldbonions und Mundharmonikas.

Von Instrumenten für Capellen von den billigsten bis zu den feinsten und elegant ausgestatteten, als: Violinen, Violas, Violoncellos, Violons, Flöten, Clarinetten, Oboen, Bassethörnern, Fagotts, Basshörnern sind theilweis Muster auf Lager, jedoch werden jederzeit Bestellungen darauf angenommen und prompt ausgeführt; ebenso Bestellungen auf sämtliche Messing-Instrumente mit und ohne Ventile, als: Concerthörner, Inventionshörner, Signalhörner, Jagd- und Post-Hörner, Posaunen, Waldhörner, Trompeten, Cornets, Althörner, Tenorhörner, Bombardons, Tubas, Saxhörner u. u.; ferner auf Becken (deutsche und echt türkische), Triangeln, Glockenspiele, Schellbäume, Trommeln, Tambourins, Pauken, Cattaquetten.

Ebenso werden zu sämtlichen Instrumenten einzelne Theile, je nach Qualität gern besorgt; außerdem Stimmgabeln, Stimmpeisen, Stimmschammer, Stimmscherer, Nostrale, Saitenmesser, Taschnotenpulte u.

☛ Sämtliche Artikel zu Fabrikpreisen! ☛

Die-

**Cigarren-, Taback-, Thee- & Colonial-
Waaren-Handlung**Wallstraße
Nr. 26.,

von

Wallstraße
Nr. 26.,**CONRAD VIETH,**

empfehlst Havana-Cigarren im Preise von 20—60 Thlr., Cigarren aus den renommiertesten Fabriken des Zollvereins, im Preise von 5—22 Thlr., Schweizer-Cigarren, als: Vevey-longs, Vevey-pressés, Vevey-fins und Garibaldi zu 13 und 16 Thlr., Cigaretten zu 6, 8 und 10 Thlr., echt türk. Taback von 1—2½ Thlr. das Pfund, ungar. Taback von 6—12 Sgr. das Pfund, sowie amerikanische u. deutsche Rollentaback und geschnittene Rauchtoback zu allen Preisen.

Von Thee's empfehlst dieselbe:

Imperial-Naturell zu 2½ Thlr.,

ff. Becco-Blüthen à 2¼, 1¾ und 1¾ Thlr.,

ff. Congo, à 1½ und 1 Thlr., so wie

prima Suchon à 1¼ Thlr.

Ferner ff. Rums à 10 sgr. bis 1 thlr., Cognacs à 25 sgr. bis 1½ thlr. u. Arracs à 17½—25 sgr.

Beachtenswerth.

Um unsere geehrte Kundschaft zufrieden zu stellen, haben wir die Preise der Stoffe bedeutend herabgesetzt und verkaufen zu den billigsten Preisen.

Preis-Offerte.

Damen-Artikel.

a) Für junge Mädchen passend.

Für	—	Rp.	25	Sgr.	. . .	zur	Jacke	ausreichender	Stoff	in	Double	und	Velours.			
.	1	.	—	.	.	do.	do.	do.	do.	in	Flocciné,	Velours	prima	und	in	Plüsch.
.	1	.	15	.	.	do.	do.	do.	do.	in	Plüsch	prima.				
.	2	.	—	.	.	zum	Jaquet	do.	do.	in	Plüsch	façonné,	Velours	und	Double.	

b) Für Damen passend.

.	1	.	15	.	.	zum	Jaquet	ausreichender	Stoff	in	Double.							
.	2	.	—	.	.	do.	do.	do.	do.	in	Plüsch.							
.	2	.	15	.	.	do.	do.	do.	do.	in	Plüsch	prima,	Velours	und	Double.			
.	3	.	—	.	bis 4	do.	do.	do.	do.	in	hochfeinen	Velours	und	Doubles.				
.	3	.	15	.	.	do.	do.	do.	do.	in	Krimmer.							
.	7	.	—	.	bis 10	do.	do.	do.	do.	in	Astrachan	und	Miracbean.					
.	2	.	15	.	.	zu	Hauskleidern	in	reiner	Wolle	do.	do.	do.	in	allen	Farben.		
.	3	.	15	.	bis 8	zu	Mänteln	do.	do.	do.	do.	do.	do.	in	allen	Farben	und	Qualitäten.

Herren-Artikel.

.	—	.	15	.	bis 1½	zur	Weste	ausreichender	Stoff	in	allen	Farben.			
.	1	.	22½	.	4½	zum	Beinkleid	do.	do.	in	Duckskin	mit	Gallon.		
.	2	.	15	.	6½	zum	Jaquet	do.	do.	in	besten	Stoffen	und	neuesten	Farben.
.	3	.	—	.	6½	zum	Ueberrock	do.	do.	in	dickem	Winterstoff.			
.	2	.	15	.	6	zum	Rock	u.	Frack	do.	in	schwarzem	Tuch	und	Croissé.
.	2	.	10	.	4	zum	Beinkleid	do.	do.	in	Tricot	und	Duckskin,	schwarz.	
.	2	.	10	.	6	zum	Haus- und	Schlafrock	ausreichender	Stoff.					

Außerdem noch eine große Partie Reste und Stoffe für Kinder-Anzüge.

Gebrüder Reichenheim, Dessau,

Hospitalstraße: Ecke der Schulstraße.

Besatz-Artikel: Krimmer, Astrachan, Plüsch façonné von 22½ Sgr. ab. 8/4 Plüsch 22½ Sgr. per Elle.



☞ Zum Jahrmarkt ☜

empfehle ausser meinem mit allen Nouveautés bestens assortirten Lager eine Partie zurückgesetzter Wollwaaren, als: Fanchons, Seelenwärmer etc. etc., zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Gustav Hinsche.

Als neu und praktisch empfehle ich

für Damen: Gummi-Stiefeletten mit Pelz gefüttert,

für Herren: Gummi-Reise-Stiefeln mit Fries gefüttert,

sowie beste Gummi-, Plüsch- und Duffel-Schuhe in allen Grössen.

Gustav Hinsche.

Markt - Anzeige.

Glacé = Handschuh, zu 5, 7½ und 10 Sgr., ganz extrafeine 12½ Sgr.,

Stepp = Handschuh, zu 22½ und 25 Sgr.,

Winter = Handschuh, in großer Auswahl zu Fabrikpreisen,

Slipfe, von 2½ Sgr. an bis zu den elegantesten

empfehlt

Aug. Diederich aus Magdeburg.

☞ Stand vor dem Hause des Kaufmanns Herrn Lilia. ☜

☞ Puppen! Puppen! Puppen! ☜

Im Hause des Herrn H. Gahn, vis-à-vis dem Stadthause.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum Dessau's und der Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich nächsten Weihnachtsmarkt mit einem großen Lager meiner

☞ Fabrik gekleideter Puppen ☜

dort eintreffen werde. Meine Fabrikate empfehlen sich neben höchster Eleganz durch solide Preise. Außerdem halte ich Lager von

☞ unangekleideten Schreipuppen, ☜

so wie Puppengestellen und Köpfen jeder Art zu Fabrikpreisen. Letztere in ordinärem Porzellan bis zu dem feinsten französischen Bisquit.

Nouveautés in Puppen und diverse Puppenartikel.

Julius Behr aus Rötzen.

Markt - Anzeige.

Dem hochgeehrten Publikum von Dessau und Umgegend empfehle ich mein reich assortirtes

Handschuh - Lager

in feinsten Qualität, besonders Bucksinhandschuh

mit und ohne Futter, rein seidene Handschuh mit Futter, feine Zwirnhandschuh mit Futter und wollene Lama-Handschuh in allen Größen und Nummern zu den billigsten Preisen.

☞ Meine Bude befindet sich wie immer vor dem Laden des Herrn Kaufmann Ludwig.

C. F. Müller, Handschuhfabrikant,
aus Limbach bei Chemnitz i. S.

Markt-Anzeige.

Den werthen Damen die ergebene Anzeige, daß ich zum bevorstehenden Markt mit einem wohl assortirten Lager gut und dauerhaft in den neuesten Fagons gearbeiteter Corsets eintreffen werde. Auch empfehle ich Kinder-Corsets in allen Größen und offerire dieselben bei reeller Bedienung zu den billigsten Preisen.

Achtungsvoll

Charlotte Kersten,

vormals Clara Steinhäusen.

Hausleinen.

Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit an, daß ich mit einem Lager von Hausleinen, Tischzeug, Handtücher- und Bettzeug eigener Fabrik zu diesem Markt hier anwesend bin.

Stand: Am Denkmal auf dem Großen Markt.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

F. Kiel aus Bleicherode.

Louis Wittig, Damenschuhmacher, aus Delitzsch,

empfehlte sich zum ersten Male zum Dessauer Jahrmarkt einem geehrten Publikum mit einer sehr großen Auswahl solid und dauerhaft gearbeiteter Damen- und Kinderschuh und Stiefelchen und verspricht die möglichst billigsten Preise.

Stand ist unter den letzten Delitzscher Schubhuben und an der Firma kenntlich.

Adress- u. Einladungskarten,

glacirt Carton mit gepreßten Ecken,

100 Stück 20 Sgr.,

empfehlen

Weniger & Comp.,

Poststraße Nr. 12.

Wachsleinwand, Wachsparchent,

Prima-Qualität, in den verschiedensten Breiten, ferner echte Gummi-Unterlagen für Kinder und Kranke, empfiehlt zu billigen, festen Preisen

A. Jensch, Salzgasse,

vorm. H. Döring.

Brönnner's Patentbrenner

geben die bedeutendste Gas-Ersparniß und werden unentgeltlich auf Probe gegeben und eingesetzt von

C. Köckert, Cavalierstraße Nr. 3.

Leopold Hesse,**Schloßstraße Nr. 6.,**

empfehlte zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein reichhaltiges Korbwaren-Lager zu enorm billigen Preisen.

Ich erlaube mir, mein zweites Lager von echten Gold- und Silber-, versilberten und plattirten Waaren zu empfehlen.

Verkaufslocal für Dessau: Salzgasse Nr. 2.

Leop. Hoffmann,
Juwelier in Zerbst.

Wollene engl. Pferdedecken, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ groß, empfiehlt zu billigen Preisen

Leopold Spieler, Salzgasse Nr. 2.

Luchshuhe und Luchstiefeln mit Gummi-Einsatz und zum Schnüren, mit und ohne Leder-Sohlen, sind in großer Auswahl auf Lager bei

Leopold Spieler, Salzgasse Nr. 2.

Gegen Katarrh, Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Verstopfung, ferner gegen Kinderkrankheiten giebt es kein besseres Mittel als den

Schlesischen Fenchel-Honig-Extract

von Emil Szczyrba in Breslau, welcher in ganzen Flaschen zu 18 Sgr., in halben Flaschen zu 10 Sgr., in viertel Flaschen zu 5 Sgr. allein echt zu haben ist bei

Hermann Deutschbein in Dessau,
Schulstraße 6. u. 7.

An noch nicht vertretenen Orten werden soliden, auf Referenzen gestützten Firmen Niederlagen übertragen.

Echt amerikanisches

Petroleum (Steinöl)

empfehlte unter Garantie das Quart 5 Sgr., 6 Quart 28 Sgr.

H. C. Schoch.

Amerikanisches

Petroleum (Steinöl)

offerirt unter Garantie der Echtheit pr. Quart 4 Sgr. 8 Pf.

F. H. Kitzing.

Frische Malz-Bonbons und Malz-Zucker bei

L. F. W. Köster.



Brönnner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glacé-Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und 2½ Sgr. echt in Dessau bei

Dtto Heinicke, Coiffeur,
Steinstraße Nr. 2.

Bettfedern,

frische böhmische Waare, in der bekannten Qualität empfing und empfiehlt neben den als sehr preiswerth anerkannten Ausstattungsbetten Frau Heine, Zerbster Straße Nr. 51.

(Gasthof zum weißen Schwan).

Bettfedern-Verkauf.

Wir erlauben uns hiermit, einem hochgeehrten Publikum von Dessau, wie auch der Umgegend ergebenst anzuzeigen, daß wir am 15. d. Mts. Mittags mit einem bedeutenden Transport aller Sorten feingeriffener böhmischer Bettfedern, Daunen und Schwanfeden im Gasthofe zur Stadt Moskau in Dessau eintreffen und den 16. und 17. uns daselbst aufhalten, und empfehlen solche hiermit einem hochgeehrten Publikum bei vorkommendem Bedarf zu gewiß sehr soliden Preisen.

Joh. Böschl, Herrmann & Comp.,
Bettfedernhändler aus Böhmen.

Mein bedeutendes Sortiment von Rauch-, Schnupf- und Kautabacken, so wie abgelagerter Bremer und Hamburger Cigarren von 6—40 Thlr. halte bestens empfohlen, darunter die beliebt gewordenen

Flora à 13½ Thlr.

Wilh. Peters, am Markt.

ff. engl. Zucker-Syrup,
ff. weißer Rands-Syrup,
ff. Melis-Syrup, billigt bei

Wilhelm Peters.

ff. Brantwein,
ff. Liqueure,
ff. Rum,
ff. Arrac,
ff. Cognac

aus renommirten Häusern billigt bei
Wilhelm Peters.

Seedorf

ganz frisch, à Pfd. 2½ Sgr., sowie neue Kolosnüsse treffen heute 2 Uhr ein.

C. N. Voigt, Muldstraße.

Stücken-Butter vom Rittergute Groß-Weißandt ist stets frisch zu haben bei

Th. Schirow.

M. PERTZ

empfiehlt täglich: frische große holsteiner Aустern von bester Qualität, große und mittlere vorzüglich schöne Cappler Fettbücklinge, letztere 6 Sgr. das Duzend, echte Kieler Sprotten, fetten geräucherten Rheinlachs, Lüneburger Fürstenbricken, Straßunder Bratheringe, à 9 Sgr. das Duzd., große ital. Maronen, so wie Fromage de Brie, Chester-, Neuschäteller-, Parmesan-, Kräuter-, ff. Emmenthaler Schweizer- und Limburger Käse.

Betten, Bettgestelle, 1 Tisch, 1 Kommode, 1 Kleiderschrank und diverse Kleinigkeiten werden Freitag, den 19. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, gegen sofortige baare Zahlung meistbietend verkauft Böhmische Gasse Nr. 5a.

Die Armenverwaltung.

Ein neues dauerhaft gearbeitetes Sopha steht billig zu verkaufen beim

Tapezire L. Schmidt,
Leipziger Straße Nr. 53.



Eine hannoversche tragende Stute, braun und ohne Abzeichen, gefahren und geritten, steht zum Verkauf Zerbster Straße Nr. 66. in Dessau.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen bei
Hobusch am Exercierplatz.

5 bis 6 Schock Langstroh sind zu verkaufen. Näheres bei
W. Lange in Zepnik.

20 Schock Korbmacherreis

aus dreijährigem Weidenheger verkauft aus freier Hand der
Förster Kitz in Kliesen.

Vermischte Anzeigen.

Heute früh 3½ Uhr verstarb nach längeren Leiden der Herzogl. Hofmusikus Leopold Steinbrecher, was wir mit der Bitte um stille Theilnahme seinen zahlreichen Freunden und Bekannten tiefbekümmerten Herzens hierdurch anzeigen.

Dessau, 15. November 1869.

Die Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige. — Am 12. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr, verschied sanft in dem Herrn unser guter Onkel, der Rentier Traugott Kleinhardt hier, in seinem 82. Lebensjahre.
Zepnik. Familie Lange.

Hesse,
Nr. 6.,
Weihnachtsfeier
Lager zu enor
in weites Lager
alter, versilber
ren zu empfehlen
ffau: Salzgaße
Hoffmann,
in Zerbst.
den, 12/4 und 1/2
Preisen
Salzgaße Nr. 2
erfeln mit Gumm
mit und ohne Ver
dahl auf Lager bei
Salzgaße Nr. 2.
Heiserkeit, Be
rner gegen Kinder
eres Mittel als de
lonig-Extract
au, welcher i
in halben Flasche
lischen zu 5 Sgr
ein in Dessau
e 6. u. 7.
n Orten man be
in Firmen Niederlage
(Steinöl)
antie das Quart
8 Sgr.
C. Schoch.
(Steinöl)
Schtheit pr. Quart
F. G. Nitzing.
und Malz-Zucker
F. W. Köster.



600 Thlr. sind sofort auf sichere Hypothek zu verleihen. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein älteres Mädchen, in Küche und jeder häuslichen Arbeit erfahren, sucht sofort Stellung in Dessau oder Umgegend. Zu erfragen Flößergasse Nr. 1., 1 Treppe.

Ein Laufbursche zu sofortigem Antritt wird gesucht Neumarkt Nr. 7.

G e s u c h t

wird von einem jungen Menschen, der mehrere Sprachen spricht, eine kleine Beschäftigung. Es wird weniger auf viel Gehalt, als auf gute Behandlung gesehen. Adressen werden sub C. St. Nr. 22. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Kunstfärberei.

Silberne



H. Languth
in
Dessau,

Medaille.



Goldene



Steinstraße Nr. 53.,
empfiehlt sich zu allen in dies Fach einschlagenden Arbeiten, die stets mit der größten Sauberkeit, bei reeller Bedienung, ausgeführt werden.

Medaille.



Aufträge von außerhalb werden prompt ausgeführt.

Seidene, halbseidene, Chaly-, wollene und baumwollene Stoffe, echter Sammet und Blonden werden in allen Farben gefärbt. Crêpe de Chine-Tücher, so wie die zartesten Stoffe, als: Crêpe, Gaze, Mull, Pinon, Tarlatan &c. werden in den brillantesten Lichtfarben gefärbt.

Druckerei.

Alle seidenen, wollenen, baumwollenen und leinenen Stoffe werden mit den schönsten Mustern bedruckt.

Zertrennte und unzertrennte seidene und wollene Kleider, echte türkische und franz. Shawls und Tücher, Tischdecken, Teppiche und Stickereien in jeder Größe, Meubles- und Glanzstoffe,

(letztere werden wieder geglättet),

so wie Tüllgardinen, Beinkleider, Westen und Cravatten

werden auf das Sauberste gewaschen.

Gleichzeitig empfehle ich mein gut assortirtes Lager schlesischer und Bielefelder Leinwand, so wie schweres Hanfleinen, Handtücher in verschiedenen Breiten und Qualitäten, Bettzeuge, Inlett, Blandruck, Kattune, Gingham, Shirtings, Piqué's, Barchent und Flanell, (diesen auch in verschiedenen farbigen Resten).

Sämmtliche Waaren sind bester Qualität und die Preise so billig wie möglich gestellt.

H. Languth.

Druckerei.

Wasch- und Appretir-Anstalt.

800 Thlr. sind auf sichere Adreßhypothek sofort zu verleihen durch

H. Wittge in Quellendorf.

Ein junges, gebildetes Mädchen welches die Wirthschaft unentgeltlich erlernen will und zur Unterstützung der Hausfrau bereitwillig ist, findet freundliche Aufnahme. Näheres in der Expedition d. Bl. oder Hospitalstraße Nr. 19., eine Treppe.

Gesucht wird eine gesunde und kräftige
A m m e.

Zu melden in der homöopath. Apotheke zu Dessau.

Heirathsgesuch. — Ein junger ansehnlicher und wohlgebildeter Mann in den 30er Jahren mit gutem Geschäft und gutem Einkommen, wünscht sich zu verheirathen. Achtbaren und wirthschaftlichen Damen mit gutem Charakter und Vermögen wird eine gute Partie in Aussicht gestellt und wollen dieselben gefälligst ihre werthen Adressen sub C. D. 84. poste restante Dessau niederlegen. Discretion wird zugesichert.

Eine Person empfiehlt sich zum Kochen in und außerhalb Dessaus. Näheres Flößer-
gasse Nr. 1., 1 Treppe, zu erfahren.

Lotterie. — Mit Loosen zur 1. Klasse der 77. Königl. Sächsl. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 13. December d. J. beginnt, empfiehlt sich die Lotterie-Collection der Wittwe S. Cohn,
Schulstraße Nr. 9.

Central = Viehverfich. = Verein zu Nordhausen.

Wir zeigen hiermit ergebenst an, daß wir dem Herrn J. Demellus in Raguhn eine Agentur unserer Versicherung übertragen haben, derselbe ist bereit, über unsere überall als solide anerkannte Gesellschaft jede Auskunft zu geben und ersuchen wir die geehrten Landwirthe um eine recht zahlreiche Betheiligung.

Zugleich empfehlen wir in der jetzigen Schlachperiode die Schweine = Versicherung gegen Trichinen, und zahlen bei vorkommenden Fällen die höchste Entschädigung.

Röthen, im November 1869.

Die General-Agentur.
W. Weichmann.

Vor einigen Monaten habe ich das Buch „Mädchen = Glück und Mädchen = Unglück“ verliehen und ersuche die jetzige Inhaberin, mir das qu. Buch gef. bald wieder zuzustellen.

Henriette Fiteh.

Magdeburg = Halberstädter Eisenbahn.

Mit Bezug auf die Bekanntmachung des Directoriums der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn, wonach jeder Inhaber einer alten Stamm-Actie zur Erwerbung einer neuen al pari berechtigt ist, können erstere Actien zu jeder Zeit bei mir eingeliefert werden, um entweder neue Actien oder die entsprechende Vergütung darauf in Empfang zu nehmen.

Dessau.

F. Herre,

Wechsel = Comptoir,
Zerbster Straße Nr. 20.

Am vergangenen Freitag wurde ein Kinderohrring verloren. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung in der Expedition d. Bl.

➔ G e f u n d e n ! ➔

Eine grüne Mütze ist gefunden!
Das will Ich diesem Knaben bekunden!
Ich hoffe, daß Du Dich freuen wirst!
Hole sie Dir, bei dem Dichter-Fürst!

W. C. (geistig Bon) Reimide,
Dessau, Wallstraße Nr. 29.

Ein brauner Jagdhund mit weißer Brust ist zugelaufen und kann gegen Erstattung der Kosten abgeholt werden Breite Straße Nr. 1.

Mittwoch, den 17. November,
Abends 6 Uhr,

Lehrerverammlung.

Rockotsch's Restauration,

Steinstraße Nr. 56.,

empfehl't zum bevorstehenden Markt

echt Erlanger Bier,

sowie eine feine Tasse Kaffee und ein gutes Glas Grog.

Hoffmann's Restauration,

Mulbstraße Nr. 15.,

empfehl't Dienstag und Mittwoch frische Wurst, Speckkuchen und ein fl. Glas Bier.

Heute, zum Jahrmartstage, empfehle ich meine geheizte Kegelbahn zur gefälligen Benutzung.

Morgen, Mittwoch, erster Gesellschaftsabend.
F. Reiff.

Gasthof zum weißen Schwan.

Heute, Dienstag,
humoristische

Gesangs-Vorträge

der Leipziger Sängergesellschaft Krause unter
Mitwirkung der Fräul. A. und C. Oberländer.
Es ladet ergebenst ein **Fr. Heine.**

Bertram's Kaffeegarten.

Heute, Dienstag, den 16. November,

F A N Z.

Anfang 6 Uhr.

H. Heurichs.**Ascanischer Hof.**

Morgen, Dienstag, Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Ergebenst

A. Habild.**Ascanischer Hof.**

Morgen, Dienstag, frische Wurst und
Wurstauslegeln auf der Marmorbahn.
Hierzu ladet ergebenst ein **A. Habild.**



Heute, Dienstag,
zum Jahrmarkt Speisefarte wie
gewöhnlich, Vier fl.; morgen,
Mittwoch, desgl. und von Abend
8 Uhr an musikalisch-deklamatorische Unter-
haltung; zum Schluß bewegliche Wachsfiguren,
alles mit Mechanik und Pferdekraft.

Literarische Anzeige.

In der Hofbuchdruckerei von **H. Sey-
bruch** in Dessau ist erschienen:

**Genealogischer
Kalender**

für das Jahr
1870.

Mit dem vollständigsten, nach den neuesten
amtlichen Quellen bearbeiteten Verzeichniß
der Hohen Regenten-Familien in Europa
und deren Nebenlinien.

Redaction und Druck von **H. Seybruch.** — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Gutes Klettenwurzel-Öel,

welches das Ausfallen der Haare ganz verhin-
dert, das Wachsthum aber dermaßen bewirkt,
daß in kurzer Zeit das schönste und kräftigste
Haar zu sehen ist; es belebt die bereits erster-
benden Haare von Neuem, macht sie schön glän-
zend, zart und geschmeidig und verhindert das
frühzeitige Grauerwerden derselben; vorzüglich bei
Kindern anzuwenden, da es den Grund zu
einem herrlichen Haarwuchse legt und gleichzeitig
als Toilette-Öel dient.

Das Glas mit Gebrauchsanweisung 5 Sgr.
und 7½ Sgr.

Um Nachahmungen zu begegnen, befinden sich
auf jedem Glase die erhabenen Buchstaben **C. J.**
und ist mit meiner Firma versiegelt.

Die alleinige Niederlage ist in Dessau bei
Herrn **A. Jenzsch**, Buchbindermeister, Salzgasse
Nr. 12., früher **H. Döring**.

Berfertigt von **Carl Jahn**,
Herzogl. Hoflieferant und Friseur in Gotha.

Telegraphische Depesche.

Wurzen, 15. November 1869. Nachmittags
1 Uhr, Wuldenstand 3 Ellen 10 Zoll, wächst
stündlich 3 Zoll.

Gestern gegen Abend 3 Zoll Wasserstand.

Fremde in Dessau.

Goldener Bentel. Offizier Baron v. Ende a. Berlin.
Jusi, Optm. a. D. a. Breslau. Verf. = Insp. Funt und
Dr. Lucius a. Frankfurt a. M. Prediger Friedrichs nebst
Gemahlin a. Stettin. Gutsbesitzer Salz-Fein a. Ascania-
Nova. Frau Rentière Richter a. Hamburg. Kammer-
agent Friedheim a. Köthen. Kaufl. Schmidt, Süßkind,
Markewich, Meyer zur Capellen und Seelig a. Berlin,
Schick a. Wittweida, Frank a. Halle, Krönig u. Jünger
a. Magdeburg, Kiehl a. Reims u. Decken a. Eisenach.

Goldener Hirsch. Dr. Blau a. Dresden. Gutsbesitzer
Steisenberg nebst Sohn a. Dhrdruff. Fabrikbes. Richter
u. Rentier Bausche a. Leipzig. Kaufl. Quinke a. Altena,
Poley a. Langensalza, Panter a. Hamburg, Rademann,
Steinert, Schwarz u. Löwensohn a. Berlin, Roth a. Zeu-
lenroda, Ußbeck a. Ober-Steinbach, Büddemann a. Elber-
feld, Kornemann a. Neustadt, Königshäfer a. Ronneburg,
Lichtenstein, Frank, Klaffe u. Thiele a. Magdeburg und
Lilienfeld a. Schwelge.

Goldener Ring. Fabrik. Heide a. Düsseldorf. Hote-
lier Ahrenholz a. Elberfeld. Kaufl. Hummel a. Fürth,
Boppe a. Köln, Klaus a. Berlin, Bohnstoc a. Aachen,
Eberhard a. Hannover, Jungmann a. Halle, Höhne aus
Spandau, Jedicke a. Dresden, Schauer a. Stuttgart, Leit-
hold a. Hamburg, Ludwig a. Dermbach, Hesse a. Görlitz,
Wachmann a. Chemnitz u. Müller a. Halle.